

บทที่ 8
ระบอบสมบูรณาญาสิทธิราชย์
Der Absolutismus

เค้าโครงเรื่อง

1. ระบอบการปกครองแบบใหม่
Die neue Staatsform
2. ศิลปะบาโรก
Der Barock
 - 2.1 สถาปัตยกรรม
Architektur
 - 2.2 ดนตรี
Musik

สาระสำคัญ

1. หลังสิ้นสุดสงคราม 30 ปี เจ้าผู้ครองรัฐเยอรมันต่างนาระบอบสมบูรณาญาสิทธิราชย์มาใช้โดยเจริญรอยตามแบบฉบับของพระเจ้าหลุยส์ที่ 14 แห่งฝรั่งเศสที่ทรงอำนาจสิทธิ์ขาดในการปกครองประเทศแต่เพียงผู้เดียว
2. ศิลปะบาร็อกเกิดขึ้นในคริสต์ศตวรรษที่ 17 ในประเทศอิตาลี เป็นศิลปะที่เน้นการตกแต่งประดับประดาอย่างงดงามตระการตา
3. สถาปัตยกรรมบาร็อกที่พบในเยอรมนีได้แก่ วังอันโอชะของเจ้าผู้ครองรัฐเยอรมันต่างๆและโบสถ์คาทอลิกทางตอนใต้ของเยอรมนีที่ภายในโบสถ์ตกแต่งด้วยทองและลวดลายอันวิจิตรงดงาม
4. คีตกวีที่มีชื่อเสียงบาร็อกได้แก่ โยฮัน เซบัสเตียน บัค และเกออร์ก ฟรีดริช เฮนเดิล ทั้งสองประพันธ์ดนตรีที่ใช้ขับร้องประสานเสียงในโบสถ์ อันเป็นเอกลักษณ์ของคนยุคนี้นี้

วัตถุประสงค์ของการเรียน

เมื่อได้ศึกษาบทเรียนนี้แล้ว นักศึกษาสามารถ

1. แยกแยะความแตกต่างระหว่างระบอบศักดินา และระบอบสมบูรณาญาสิทธิราชย์ได้
2. อธิบายบทบาทของประเทศฝรั่งเศสต่อการพัฒนาการของระบอบสมบูรณาญาสิทธิราชย์ได้
3. บอกความสัมพันธ์ระหว่างระบอบสมบูรณาญาสิทธิราชย์กับศิลปะบาร็อกได้
4. บอกลักษณะเฉพาะของศิลปะบาร็อกและสถาปัตยกรรมบาร็อกได้
5. บอกลักษณะเฉพาะของดนตรีสมัยบาร็อก ตลอดจนชื่อคีตกวีพร้อมทั้งผลงานที่สำคัญได้
6. บอกคำศัพท์ภาษาเยอรมันที่สำคัญของบทเรียนนี้ได้ และสามารถตอบคำถามเกี่ยวกับเนื้อหาของบทเรียนเป็นภาษาเยอรมันได้

1. Die neue Staatsform

Nach dem Dreißigjährigen Krieg herrschte im deutschen Reich das Chaos. Es gab mehr als 300 deutsche Staaten. Alle Staaten zusammen bildeten das deutsche Kaiserreich. Aber der Kaiser hatte seine Position im Zentrum der Macht verloren. Er blieb jetzt die meiste Zeit in seiner Hauptstadt Wien. Eine neue Gruppe besaß jetzt die Macht. Das waren die Fürsten.



Abb. 64: Wasserspiele und Springbrunnen wie diese waren in den Schlössern des Barock sehr beliebt. Auch große Parks gehörten zu den Schlössern. So konnte die kunstvolle Architektur des Barock eine Verbindung mit der Natur bekommen.

Das Feudalsystem der Franken war immer noch die offizielle Staatsform im deutschen Reich. Aber dieses System hatte sich verändert. Früher hatten die Fürsten viele Rechte, aber sie hatten auch Pflichten: Sie mussten ihre Leute beschützen und gerecht sein. Ein Fürst war der Vater seines Volkes. Aber nach dem Dreißigjährigen Krieg wurde für die Fürsten etwas anderes wichtig: Sie wollten der ganzen Welt ihren

Reichtum und ihre Macht zeigen. Das Volk war nicht mehr wichtig – es sollte nur noch Steuern bezahlen und schweigen.



Abb. 65: Die Orangerie in Bayreuth. In dem Gebäude in der Mitte wuchsen früher Palmen, Bananen, Orangenbäume und andere exotische Pflanzen. Mit solchen Gebäuden und Pflanzen zeigten die Fürsten ihre Macht und ihren Reichtum. Übrigens: Im Barock ist der wichtigste Teil von einem Schloss oder einer ganzen Gruppe von Gebäuden immer in der Mitte. Die Idee dafür haben die deutschen Fürsten aus Frankreich bekommen.

Der französische König Ludwig XIV. wurde das Vorbild der Fürsten. Ludwig XIV. bekam den Beinamen „der Sonnenkönig“. Drei wichtige Gründe dafür sind:

1. König Ludwigs Schloss in Versailles lag im Zentrum der Anlage – so wie die Sonne im Zentrum des Sonnensystems liegt.
2. Der König hatte die Idee, dass seine schönen Gebäude und Parks seinem ganzen Volk gefallen würden. Die Sonne gibt Wärme – Ludwig wollte seinem Volk Kunst und Kultur geben.

3. Der (vielleicht) wichtigste Grund ist: Die Sonne ist in unserem Planetensystem der mächtigste, prächtigste und wichtigste Planet. So ist damals auch der König die mächtigste, prächtigste und wichtigste Person im Staat.

Ludwig war gegen die Trennung von Königtum und Staat. Er sagte: „L' état c'est moi“. Das heißt „Der Staat bin ich“ und es bedeutet: Was gut ist für den König, ist auch für den Staat gut. Wenn man etwas gegen den König macht, macht man also auch etwas gegen den Staat. Diese Staatsform nennt man Absolutismus. Es bedeutet: Der Fürst wird von niemandem kontrolliert und hat keinen Herrn über sich. Er kann alles machen, was er möchte. Der Absolutismus war bis ins 19. Jh. das politische System des deutschen Reiches.

Die deutschen Fürsten waren vom Absolutismus begeistert. Sie entwickelten die Anfänge der Industrie und bekamen allen Gewinn. Mit dem Geld bauten die Fürsten große und prachtvolle Schlösser im Zentrum ihrer Städte. Ein Beispiel dafür ist die Stadt Dresden. Fürst August der Starke, Kurfürst von Sachsen, bekam von seinen Porzellanmanufakturen viel Geld und mit diesem Geld baute er große und prächtige Gebäude im Stil seiner Zeit, wie zum Beispiel den Zwinger oder die Frauenkirche. Warum baute er so viel? Man sagt, dass er auf einer Reise nach Italien auch nach Florenz kam. Diese Stadt fand er sehr schön. Darum sollte Dresden auch wie Florenz aussehen. August fing also an zu bauen. Heute hat Dresden den Spitznamen „Elbflorenz“ – das deutsche Florenz an dem Fluss Elbe.

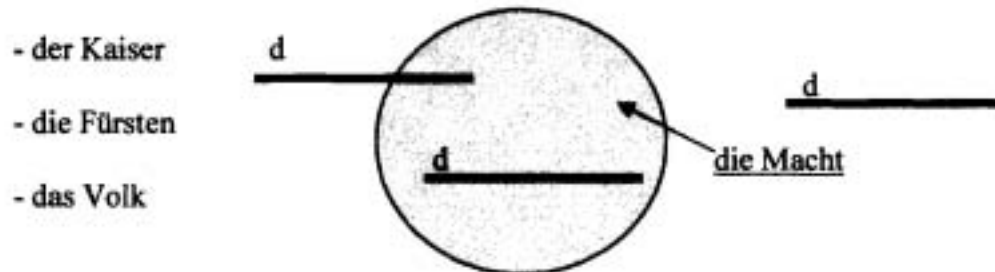


Abb. 66: Blick auf die Augustusbrücke und die Dresdner Altstadt um 1900 (von: <http://de.wikipedia.org/wiki/Dresden>)

Lernaktivität 1

a) Alle wollen die Macht nach dem Dreißigjährigen Krieg. Aber wer ist im Zentrum und hat die Macht – und wer ist außen und hat wenig oder keine Macht? Schreiben Sie die Antworten „der Kaiser“, „die Fürsten“ und „das Volk“ auf die Linien.

หลังสงครามสามสิบปีต่างฝ่ายต่างก็อยากมีอำนาจ แต่ใครอยู่ในศูนย์กลางอำนาจ ใครอยู่รอบนอกซึ่งแทบไม่มีอำนาจหรือไม่มีอำนาจเลย ให้นักศึกษาเขียนคำตอบ “der Kaiser” “die Fürsten” “das Volk” ลงบนเส้นที่ขีดไว้



b) Wählen Sie die richtige Antwort und kreuzen Sie an.
จงเลือกคำตอบที่ถูกต้อง

	AUGUST	Ludwig XIV.
1. Schloss in Dresden	☐	☐
2. Schloss in Versailles	☐	☐
3. König von Frankreich	☐	☐
4. Kurfürst von Sachsen	☐	☐
5. Beiname „der Starke“	☐	☐
6. Beiname „der Sonnenkönig“	☐	☐
7. regierte im Absolutismus	☐	☐
8. wollte seinem Volk Kultur schenken	☐	☐
9. fand Florenz schön und wollte auch so eine Stadt	☐	☐
10. baute die Frauenkirche	☐	☐
11.  war auch König von Polen	☐	☐

2. Der Barock

Die Kunstepoche des Absolutismus heißt Barock. Der Barock entstand im 17. Jh. in Italien. Der Name „Barock“ kommt von dem portugiesischen Wort „barocco“. Es bedeutet „unregelmäßig geformte Perle“. Daraus hat sich die Bedeutung „exzentrisch, verschoben“ entwickelt. Zuerst war dieser Name sehr negativ gemeint. Erst seit 1888¹ wird „Barock“ positiv benutzt.

Der Barock hatte eine sehr prachtvolle und geschmückte Architektur und Malerei. Mit Hilfe der Kunst konnten die Fürsten jetzt der ganzen Welt ihren Reichtum und ihre Macht zeigen.

2.1 Architektur

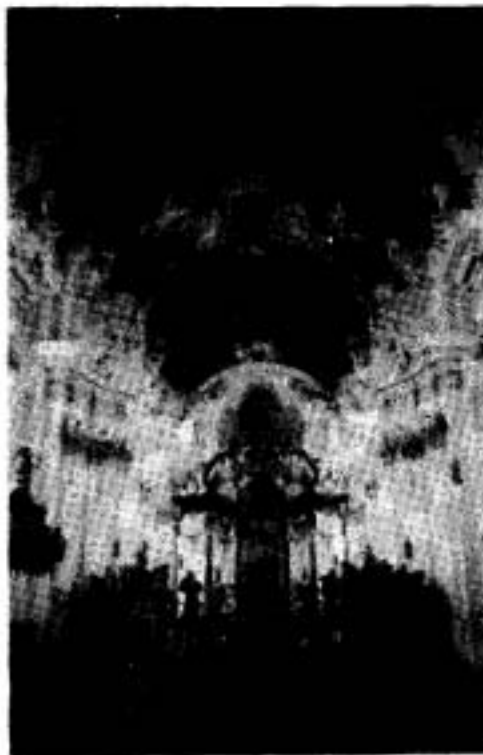


Abb. 67: Der berühmte Architekt Balthasar Neumann schmückte das Innere der Kirche St. Paulin in Trier.

¹ In diesem Jahr erschien die Kulturgeschichte von H. Wölfflin.

Was muss man wissen, damit man den Barock verstehen kann? Im Dreißigjährigen Krieg hatten die Deutschen gelernt, dass nichts für immer schön bleibt und dass alles irgendwann zerstört wird. Aus dieser Erkenntnis entwickelten sich zwei extreme Einstellungen. Die erste Einstellung sagt: Man soll nicht an das Leben auf der Welt denken. Nur das Leben nach dem Tod ist wichtig. Die Welt, in der wir leben, ist nur traurig und ein Jammertal (das ist ein Ort des Schmerzes und des Leidens). Besonders die Protestanten glaubten an diese Philosophie. So sind ihre Kirchen meistens einfach und haben wenig Schmuck.



Abb. 68: Das Grab eines katholischen Bischofs im Trierer Dom. Der Bischof liegt da als reicher gebildeter Mann (mit schöner Kleidung und einem Buch). Aber auf der rechten Seite steht der Tod (man erkennt ihn als Knochenmann mit der Sense – mit ihr schneidet er das Leben der Menschen durch). Der Tod zeigt auf den Bischof – dadurch sagt er: „Auch die Reichen und die Mächtigen gehören mir!“

Der Tod

und

der Bischof

Die zweite Einstellung sagt: Man muss das Leben JETZT genießen und die Schönheit feiern. Denn niemand weiß, was morgen passiert! Diese Philosophie war auch eine Reaktion auf den Dreißigjährigen Krieg. Die katholische Kirche hatte viel gelernt. Sie wurde offen für neue Ideen und für einen freundlicheren Glauben. Sie wollte die Christen zurück zur katholischen Lehre bringen. Darum machten jetzt auch die Katholiken Reformen. Das nennt man die *Gegenreformation*. Mit der Gegenreformation wollte die katholische Kirche wieder Freude und Hoffnung in das Leben der Menschen bringen.

Die wichtigsten Maler und Architekten des deutschen Barock kommen aus dem katholischen Süddeutschland: die Brüder Egid Quirin und Cosmas Damian Asam, Matthäus Daniel Pöppelmann (er baute den Zwinger in Dresden), Balthasar Neumann (sein berühmtestes Werk ist das Rathaus in Würzburg) und die Brüder Dominikus und Johann Baptist Zimmermann.



Abb. 69: Von außen sehen barocke Gebäude meistens sehr einfach aus. Barocke Kirchen kann man aber oft an ihren typischen Türmen erkennen. Die Kuppel oben am Turm erinnert an eine Zwiebel - darum heißen die Türme im Volksmund „Zwiebeltürme“. Im Bild die Kirche St. Paulin in Trier.

Bis heute kann man in Mittel- und Süddeutschland noch viele Kirchen im barocken Stil finden. Im Norden war die geschmückte Form des Barock für die Kirchen nicht so beliebt. Das hat mit der Religion zu tun: Der protestantische Glaube ist mehr für eine Einfachheit der Formen – aber der Barock hat viele Verzierungen, viel Gold und zeigt viel Glanz. Das passte viel besser zu dem sehr katholischen Süden und den großen Zeremonien der katholischen Kirche.

Aber auch in den protestantischen Teilen Deutschlands gibt es Gebäude aus dem Barock. Denn die protestantischen absolutistischen Fürsten mochten den Barock wegen seiner Pracht, genauso wie die katholischen Fürsten. Darum wurden barocke Schlösser und Paläste in dieser Zeit überall in Deutschland gebaut.

Lernaktivität 2

Ergänzen sie die Informationen.

ให้นักศึกษาเติมคำลงในช่องว่างให้ได้ใจความสมบูรณ์

BAROCK

entstand im 17. Jahrhundert

bedeutet „_____“

half den Fürsten beim Zeigen ihrer M_____

Gedanke 1: Man soll das Leben

Gedanke 2: Das Leben ist ein

g_____

Ort des L_____

⇒ Die K_____ schmückten
die Kirchen im Süden.

⇒ Die P_____ ließen
die Kirchen im Norden einfach.

Die berühmtesten deutschen Ma_____
und Architekten des Barock kamen aus dem Süden.

Kennzeichen der barocken Kirchen sind die „Zu_____“.

2.2 Musik

In Architektur und Malerei war vor allem der Süden Deutschlands wichtig. In der Musik ist das anders: Zwei der berühmtesten Komponisten der deutschen Geschichte kamen aus den protestantischen nördlichen Gebieten: Georg Friedrich Händel und Johann Sebastian Bach.

Händels bekanntestes Werk ist das religiöse Chorwerk *Der Messias*. Bis heute ist der „Halleluja-Chor“ aus dem *Messias* berühmt. Händel lebte lange Jahre in London, wo er auch starb. Er komponierte vor allem Opern, aber er komponierte auch Musik für den Hof des englischen Königs, z.B. die *Wassermusik* oder die *Feuerwerksmusik*. Diese Musikstücke wurden bei Festen des Königs gespielt.



Abb. 70: Auch in Bangkok kann man den *Messias* von Händel hören. In der Weihnachtszeit wird er oft in der Chaeng Wattana Kirche gesungen.



Der andere Komponist ist Johann Sebastian Bach. Bach blieb in Deutschland und komponierte alle Arten von Musik, für einzelne Instrumente und auch für ganze Orchester, aber er schrieb keine Opern. Am bekanntesten wurde Bach aber als Kirchenmusiker, z.B. mit berühmten und heute noch beliebten Chorwerken wie *Das Weihnachtsoratorium* und *Die Matthäuspassion*.

Abb. 71: *Das Weihnachtsoratorium ist an Weihnachten in vielen deutschen Kirchen bis heute eine Tradition.*

Nach seinem Tod wurde Bach schnell von den Leuten vergessen. Sein Sohn Carl Philipp Emanuel war lange Zeit viel berühmter als der Vater. Später gehörte Wolfgang Amadeus Mozart zu den Leuten, die Bach wieder bekannt machten. Heute gilt Johann Sebastian Bach als einer der größten deutschen Komponisten.

Bach und auch Händel waren Protestanten. Beide Komponisten benutzten den mehrstimmigen Chorgesang, der für den Barock sehr typisch ist. In ihrer Zeit durften übrigens nur Männer und Knaben (= Jungen) in der Öffentlichkeit singen.² Frauen dürfen es erst seit dem späten 18. Jh. Man brauchte aber hohe Stimmen in der Musik. Darum sangen Jungen die hohen Stimmen. So entstanden mit der Zeit berühmte Knabenchöre wie z.B. die „Regensburger Domspatzen“ oder die „Wiener Sängerknaben“. Sie sollten in den Kirchen und Domen beim Gottesdienst singen.

² Ein großer Lehrer der Christen war Paulus. Er schrieb in einem Brief: „Die Frau schweige in der Kirche“ – in der Kirche sollen die Frauen schweigen. Darum durften sie auch nicht in den Kirchenchören mitsingen. Lange Zeit durften sie auch nicht Theater spielen. Denn die Kirche und die Gesellschaft fanden, dass eine „gute“ Frau so etwas nicht macht. Eine „gute“ Frau sollte zu Hause bleiben und für ihren Mann und ihre Kinder sorgen. Das änderte sich erst Ende des 18. Jh.s.

Diese Chöre bestehen heute noch, aber sie singen nicht nur in der Kirche. Heute geben sie auch Konzerte in der ganzen Welt.

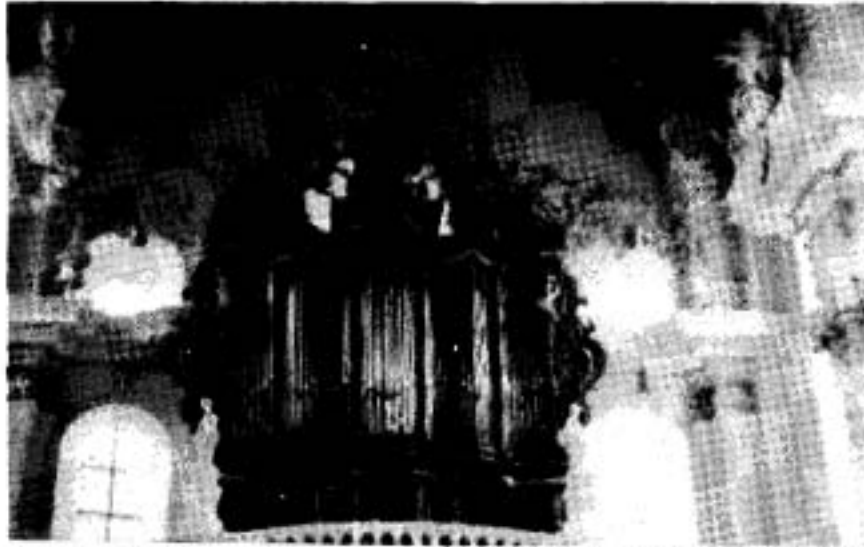


Abb. 72: Ein sehr beliebtes Instrument seit dem Barock: Die Kirchenorgel. Vater und Sohn Bach waren sehr gute Musiker. Beide konnten sehr gut die Kirchenorgel spielen und haben auch viele Musikstücke für dieses Instrument komponiert. Heute gibt es nicht mehr viele Orgeln, die aus der Zeit des Barock kommen, aber diese Orgeln sind berühmt und werden sehr gut gepflegt.

Abb. 73: Eine Stumm-Orgel. Stumm-Orgeln haben ihren Namen von den Brüdern Stumm. Diese Brüder haben berühmte Orgeln gebaut. Bis heute reisen Musiker aus der ganzen Welt nach Deutschland, damit sie einmal eine Stumm-Orgel spielen können.



Lernaktivität 3

Ordnen Sie die Informationen im Kasten zu den Komponisten. Achtung: Eine Information müssen Sie für beide Komponisten benutzen!

ให้นักศึกษาแยกแยะข้อมูลในกรอบสี่เหลี่ยมว่าสัมพันธ์กับคีตกวีคนใด แต่จะมีอยู่ 1 ข้อมูลที่มีความสัมพันธ์กับคีตกวีทั้ง 2 คน

Bach – benutzte mehrstimmigen Chorgesang – Das Weihnachtsoratorium – Der Messias – Die Brandenburgischen Konzerte – die Leute haben ihn schnell vergessen – Die Matthäuspassion – Händel – komponierte Kirchenmusik – London – schrieb Opern – Vater von Carl Philipp Emanuel

Johann Sebastian _____	Georg Friedrich _____

3. สรุป

ภายหลังสงคราม 30 ปี (ค.ศ. 1618 – ค.ศ. 1648) อำนาจการปกครองตกอยู่ในมือของเจ้าผู้ครองรัฐเยอรมันที่มีอยู่กว่า 300 รัฐ เจ้านายเหล่านั้นมีอำนาจเงินและเป็นผู้กำหนดกฎเกณฑ์ต่างๆในบ้านเมืองของคนแต่เพียงผู้เดียวภายใต้การปกครองระบอบสมบูรณาญาสิทธิราชย์ที่มีต้นแบบมาจากพระเจ้าหลุยส์ที่ 14 แห่งฝรั่งเศส ผู้ทรงโปรดให้สร้างพระราชวังแวร์ซายส์อันเลื่องชื่อ

ระบอบสมบูรณาญาสิทธิราชย์มีความสัมพันธ์อย่างแน่นแฟ้นกับคิดปะบาร็อกที่เน้นสิ่งตกแต่งประดับประดาวิจิตรตระการตา วังต่างๆจึงถูกออกแบบก่อสร้างตามสไตล์บาร็อกเพื่อแสดงฐานะอันร่ำรวยและอำนาจราชศักดิ์ของเจ้าผู้ครองรัฐให้ปรากฏต่อสาธารณะ ในทำนองเดียวกันศาสนจักรโรมันคาทอลิกก็ได้ใช้ประโยชน์จากคิดปะบาร็อก ดังจะเห็นได้จากความโอ่อ่างดงามภายในโบสถ์หลายแห่งทางตอนใต้ของเยอรมนี ที่มีส่วนช่วยสร้างความหวังแก่ศาสนิกชนและดึงดูดประชาชนของพวกเขากลับคืนมา สถาปนิกผู้สร้างสถาปัตยกรรมเหล่านี้ ได้แก่ มักเชอัส ดานีล พ็อพเพอร์มันน์ บัลทาซาร์ นอยมันน์ และสองพี่น้องตระกูลซิมเมอร์มันน์ ส่วนทางด้านดนตรีนั้น คีตกวีที่มีชื่อเสียงของยุคนี้คือ โยฮัน เซบัสเตียน บัค และเกออร์ก ฟรีดริช เฮนเดิล ทั้งสองเป็นชาวเยอรมันทางเหนือและเป็นโปรเตสแตนต์ที่มีชื่อเสียงจากการประพันธ์เพลงขับร้องประสานเสียงในโบสถ์

4. Fachwortschatz

Absolutismus (m)	Staatssystem vom 17.-19. Jh.	ระบอบสมบูรณาญาสิทธิราชย์
Anlage,-n (f)	hier: Park und Garten	บริเวณพระราชฐาน
prachtvoll	schön und teuer	งดงามยิ่ง
Pracht (f)	Herrlichkeit	ความงดงามตระการตา
Glanz (m)	Leuchten	ความเจิดจรัส
Schloss,-'er (n)	Palast	พระราชวัง
unregelmäßig geformte Perle,-n (f)	Perle, die nicht so perfekt rund ist	ไข่มุกเบี้ยว
exzentrisch	Person: seltsam	แปลก พิลึก
verschoben	ein bisschen verrückt	= exzentrisch
Hochaltar, -'e (m)	zentraler Altar in der Kirche	แท่นบูชาใหญ่
Einstellung,-en (f)	hier: Meinung	ทัศนคติ
Jammertal,-'er (n)	trauriger Ort	วังวนแห่งทุกข์
Gegenreformation (f)	Reform der kath. Kirche im 17. Jh.	ศาสนาคริสต์นิกาย โรมันคาทอลิกปฏิรูปตนเอง
Zeremonie,-n (f)	heilige Handlung	พิธี พิธีกรรม
Oper,-n (f)	Musikdrama	อุปรากร
Konzert,-e (n)	öffentliche Aufführung eines Musikstücks	คอนเสิร์ต
Chorgesang,-'e (m)	Gesang von einem Chor	การขับร้องประสานเสียง
komponieren, komponiert, komponierte, hat komponiert	Musik schreiben	แต่งเพลง ประพันธ์เพลง

5. Übungen

1. Bitte kreuzen Sie die richtige Bedeutung an.

จงเลือกกาข้อที่ให้ความหมายที่ถูกต้อง

1. Das Feudalsystem war immer noch die offizielle Staatsform im Deutschen Reich.
 - ① Das Deutsche Reich war offiziell das Feudalsystem.
 - ② Das Deutsche Reich hatte offiziell das Feudalsystem.
 - ③ Das Feudalsystem war offiziell das Deutsche Reich.
 - ④ Das Feudalsystem hatte offiziell das Deutsche Reich.

2. Das Volk war nicht mehr wichtig – es sollte nur noch Steuern bezahlen und schweigen.
 - ① Das Volk musste nicht mehr wichtige Steuern bezahlen.
 - ② Der Fürst wollte nur noch Geld von seinem Volk.
 - ③ Der Fürst wollte die Meinung seines Volkes hören.
 - ④ Das Volk wollte nur noch Steuern bezahlen und schweigen.

3. Der Fürst wird von niemandem kontrolliert und hat keinen Herrn über sich.
 - ① Der Fürst kontrolliert seinen Herrn.
 - ② Der Herr kontrolliert den Fürst.
 - ③ Der Herr hat keinen Fürst.
 - ④ Der Fürst hat keinen Herrn.

4. Die katholische Kirche (...) wurde offen für neue Ideen und einen freundlicheren Glauben.
 - ① Die katholische Kirche hatte offene und freundliche Ideen.
 - ② Die katholische Kirche war nicht mehr offen und freundlich.
 - ③ Die katholische Kirche veränderte sich offen und freundlich.
 - ④ Die katholische Kirche wurde offener und freundlicher.

II. Bitte schreiben Sie die richtigen Wörter in die Lücken!

จงเติมคำที่ถูกต้องลงในช่องว่าง

Asam – Barock – Jammertal – Händel – Knabenchöre – Lebensfreude –
Ludwig XIV. – negative – Opern – Schlösser – Sonne – Wiener Sängerknaben

Im 17. Jh. kam eine neue Epoche aus Italien nach Deutschland: der _____. Dieser Name hatte bis 1888 eine _____ Bedeutung. Die Fürsten des 17. bis 19. Jh.s liebten Pracht und Glanz, deshalb ließen sie viele ihrer _____ von Architekten wie Pöppelmann und Zimmermann bauen. Maler wie die Brüder _____ sollten die Paläste und Kirchen von innen schmücken. Die Gebäude zeigten also viel Schmuck. Darum waren sie ideal für die Fürsten.

Die deutschen Fürsten glaubten an die Philosophie des Absolutismus. Diese Idee kam aus Frankreich. Dort war _____ der größte absolutistische Herrscher. Sein Symbol war die _____: So wie sie wollte er seinem Volk Licht und Wärme schenken.

In dieser Epoche gab es zwei Philosophien. Die eine war optimistisch und glaubte an die _____. Die andere Philosophie war pessimistisch und glaubte, dass die Welt ein _____ ist.

Für die Menschen in dieser Zeit war die Religion noch sehr wichtig. Zu den Zeremonien in der Kirche gehört die Musik – bei den Katholiken und auch bei den

Protestanten. Zwei der wichtigsten Komponisten der Zeit waren Georg Friedrich _____ und Johann Sebastian Bach. Bach war Kirchenmusiker und schrieb also vor allen Dingen Musik für die Kirche. Händel lebte in London und schrieb meistens _____.

Frauen durften damals nicht in der Öffentlichkeit singen. Darum sangen Jungen die Stimmen von Frauen. So entstanden die _____. Davon sind noch heute einige sehr berühmt, wie z.B. die Regensburger Domspatzen oder die _____.

III. Gehört der Künstler /das Gebäude in den Barock oder nicht? Kreuzen Sie an, wenn er/es in den Barock gehört. Wenn nicht, schreiben Sie die richtige Epoche auf die Linie.

ศิลปินหรือสิ่งก่อสร้างต่อไปนี้อยู่ในยุคบาโรกหรือไม่ ถ้าอยู่ให้ทำเครื่องหมายที่หน้าข้อ ถ้าไม่อยู่ในยุคบาโรกให้ระบุชื่อยุคที่ถูกต้อง

- | | |
|---|-------|
| ☐ 1. Der Dresdner Zwinger | _____ |
| ☐ 2. Balthasar Neumann | _____ |
| ☐ 3. Kölner Dom | _____ |
| ☐ 4. Würzburger Rathaus | _____ |
| ☐ 5. Johann Sebastian Bach | _____ |
| ☐ 6.  Sanssouci (Potsdam) | _____ |
| ☐ 7.  Hofburg (Wien) | _____ |
| ☐ 8. Georg Friedrich Händel | _____ |
| ☐ 9. Albrecht Dürer | _____ |
| ☐ 10.  Farinelli | _____ |

IV. Schreibaufgabe

Der Barock wurde zuerst sehr kritisiert. Bis heute finden manche Leute den Barock sehr schön, andere Leute finden den Barock schrecklich.

ในตอนแรกศิลปะบาโรกถูกวิพากษ์วิจารณ์อย่างหนัก แม้จนกระทั่งทุกวันนี้บางคนก็เห็นว่าศิลปะบาโรคนั้นงดงาม แต่บางคนก็ว่าศิลปะบาโรคน่าเกลียดจริงๆ

☒ Vergleichen Sie darum den Barock mit anderen europäischen Epochen, die Sie bis jetzt schon kennen gelernt haben (Romanik, Gotik, Renaissance). Wie finden Sie den Barock?

ดังนั้นจึงอยากให้นักศึกษาเปรียบเทียบยุคบาโรกกับยุคศิลปะอื่นๆ ที่ได้รู้จักมาแล้ว เช่น

ยุคโรมานิก โกธิค และเรอเนสซองส์ แล้วเขียนแสดงความคิดเห็นของนักศึกษาที่มีต่อศิลปะบาโรก

Self-Assessment / แบบประเมินตนเอง

Sie sind jetzt am Ende von Lektion 8. Kreuzen Sie in der Tabelle an:

	JA	EIN BISSCHEN	NEIN
Ich habe Lektion 8 ganz gelesen.	☐	☐	☐
Ich kann alle Übungen alleine machen.	☐	☐	☐
Ich weiß, warum das deutsche Kaiserreich nach 1648 mehr als 300 Staaten hatte.	☐	☐	☐
Ich kenne die Position des deutschen Kaisers nach 1648.	☐	☐	☐
Ich weiß, was der Absolutismus ist.	☐	☐	☐
Ich weiß, warum Ludwig XIV. wichtig für die deutsche Kultur ist.	☐	☐	☐
Ich kenne die zwei Einstellungen der Menschen im Barock und ich verstehe, wie sie die Architektur beeinflusst haben.	☐	☐	☐
Ich weiß, warum die Fürsten im Absolutismus so begeistert von der Kunst des Barock waren.	☐	☐	☐
Ich kann Gebäude aus dem Barock erkennen und kenne auch einige Künstler des Barock.	☐	☐	☐
Ich weiß, welche Musik Bach und Händel komponiert haben.	☐	☐	☐
Ich habe den Fachwortschatz gelernt.	☐	☐	☐

Sie haben manchmal ein „Ein bisschen“ oder ein „Nein“? Dann gehen Sie zurück zu Lektion 8 und wiederholen Sie noch einmal.

Sie können überall „JA“ sagen? Dann können Sie mit Lektion 9 weitermachen.